

Projeksteckbrief: „MyChance – Innovative Wege zur sozialen Teilhabe und beruflichen Integration in Ostwürttemberg“, Baden-Württemberg

Förderprogramm:	Win-Win - Durch Kooperation zur Integration
Zuwendungs-empfänger	Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg (AJO) e.V. Ansprechperson: Frau Petra Walter Aalstr. 14/1, 73430 Aalen E-Mail: walter@ajoev.de Telefon: 07361 55619520
Förderzeitraum	Beginn: 11/2023 Ende: 10/2027
Durchführungsorte	89522 Heidenheim, 73525 Schwäbisch Gmünd, 73479 Ellwangen
Angaben zur Zielgruppe	Das Projekt „MyChance“ richtet sich insbesondere an besonders benachteiligte junge Männern im Alter von 18 bis 35 Jahren, die eine Kooperation mit den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern verweigern oder diese ablehnen.
Angaben zum Kooperationsverbund	Der neue Kooperationsverbund besteht u.a. aus der Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg (AJO) e.V. als Vorhabenträger, den Städten Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen, der IHK Ostwürttemberg, Handwerkskammer Ulm, dem Arbeitgeberverband Südwestmetall Ostwürttemberg, der Agentur für Arbeit Aalen, den Jobcentern Ostalbkreis und Heidenheim, den DITIB-Moscheen Heidenheim und Schwäbisch Gmünd, den IGMG-Moscheen Heidenheim und Schwäbisch Gmünd u.a.m
Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes	Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Einzelberatung und Umsetzung von Gruppenangeboten zur Sprachförderung inkl. Betriebsbesichtigungen, anerkennungssensible Berufsorientierung, Heranführung an das Ehrenamt und soziale Teilhabemöglichkeiten wie Freiwillige Feuerwehren, Sportvereine; Peer-to-Peer: Matching von zwei Teilnehmenden, die sich mit Unterstützung selbst Praktika, Ausbildung/Arbeit suchen, digitale Beantragungen von Sozialleistungen und Workshops und individuelle Unterstützung durch Azubis aus Betrieben.
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Ziel des Vorhabens „MyChance“ ist die Überwindung von individuellen Problemen sowie die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Aufnahme von Ausbildung /Arbeit.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von Green Jobs u. Umweltthemen, Antidiskriminierungs-Checks pro Teilnehmer und thematische Gruppentermine, Besprechung von Gender-Themen lt. Konzeption im Rahmen der Sprachförderung - Erstellung Werbematerial; Internetauftritt und Social Media, Presseartikel - Kultursensible, muttersprachliche Ansprache und Information der Zielgruppe in Kooperation mit Migrantenorganisationen - Verstärkung der beruflichen Orientierung durch anerkennungssensible Gruppenangebote - Unterstützung der Beantragung von Sozialleistungen über Videos und Workshops mit Azubis - Umsetzung/Qualifizierung: Verknüpfung von bewährten Ansätzen mit einer peer-with-peer-Koproduktion - Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsplätze, Unterstützung bei der Beantragung von Unterstützungsleistungen der Arbeitsverwaltung und individuelle Nachbetreuung zur Vermeidung von Abbrüchen. - Transfer-Workshops mit interessierten Kommunen sowie Erstellung eines „Praxis-handbuchs zur sozialen Innovation“ mit Toolbox-Charakter, Aufbau eines interkommunalen Peer-Netzwerks.

Projeksteckbrief: “Transfer und Weiterentwicklung von My Chance - Innovative Wege zur sozialen Teilhabe und beruflichen Integration” in Leer, Niedersachsen

Förderprogramm:	Win-Win - Durch Kooperation zur Integration
Zuwendungs-empfänger	LeeWerk-WISA gGmbH Ansprechperson: Claudia Lippke Zinnstraße 12, 26789 Leer Telefon: 0491/92994-18 E-Mail: claudia.lippke@leewerk-wisa.de
Förderzeitraum	Beginn: 01/2025 Ende: 10/2028
Durchführungsort	Leer (Ostfriesland)
Angaben zur Zielgruppe	Das Projekt „MyChance-Leer“ richtet sich an benachteiligte junge Männer mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 18 bis 35 Jahren, die eine Kooperation mit der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter verweigern oder diese ablehnen.
Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes	Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch kultursensible Ansprache der Teilnehmenden und Initiierung und Durchführung unterschiedlicher peer-to-peer-Ansätze in Kooperation mit Netzwerkpartnern.
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Ziel des Projektes ist die Überwindung von individuellen Problemlagen sowie die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Aufnahme von Ausbildung bzw. sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Teilnehmenden zur Berücksichtigung der Themenschwerpunkte Gleichstellung, Antidiskriminierung sowie ökologische Nachhaltigkeit - Vorstellung von neuen Berufsfeldern u.a. Green Jobs und Exkursionen zur Heranführung an regionale Betriebe - Präsenz durch Social Media mit Erfahrungsberichten der Teilnehmenden, Homepage, Infomaterial, kontinuierlicher Netzerkaufbau - Aufsuchende Arbeit, Betreuung und Begleitung der Teilnehmenden in Einzel- und Gruppensettings - Workshopangebote wie z.B. Gesundheitsfürsorge, Mobilitätstraining, Leben und Arbeiten in Deutschland - peer-to-peer-Ansätze: in Kooperation mit der BBS, mit regionalen Unternehmen (Azubitandem), mit Teilnehmenden von Qualifizierungsprojekten beim Träger selbst - Individuelles Bewerbungsmanagement sowie Entwicklung eigener Selbstvermarktungsstrategie - Verstetigung und Transfer des sozial-innovativen Ansatzes auf andere Kommunen.

Projeksteckbrief: "Männer* stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs" in Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen

Förderprogramm:	Win-Win - Durch Kooperation zur Integration
Zuwendungs-empfänger	RE/init e.V. Ansprechperson: Frau Jovana Christine Kartal Am Steintor 3, 45657 Recklinghausen E-Mail: jovana.kartal@reinit.de Telefon: 023613021208
Förderzeitraum	Beginn: 11/2023 Ende: 10/2027
Durchführungsort	45879 Gelsenkirchen
Angaben zur Zielgruppe	Bei der Zielgruppe handelt es sich um besonders benachteiligte erwerbsfähige junge Männer im Alter von 18 und 35 Jahren, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.
Angaben zum Kooperationsverbund	Der neue Kooperationsverbund besteht aus RE/init e.V. als Vorhabenträger sowie dem Jobcenter Gelsenkirchen, Kommunalen Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE), der Servicestelle zur Koordination der Förderlandschaft mit örtlichen Organisationen und Betrieben des Care-Sektors (APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH und AWO Pflegeschule Gelsenkirchen u.a.).
Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes	Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch auf „Caring Masculinities“ ausgerichtete Einzelcoachings, Trainings-, Lern- und Praxismodule (betriebliche Erprobung).
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Ziel des Vorhabens "MäC" ist die Stärkung der Handlungskompetenzen, einer geschlechterreflektierende Berufsorientierung sowie Bildungs-/Erwerbsbeteiligung von Benachteiligung betroffenen jungen Männern* insbesondere in Care-Berufen (z.B. Kita-, Pflegebereich).</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildungen [Haltung zu Gender-Konzepten für Mitarbeiter*innen in Betrieben und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, Kitas, Pflegeeinrichtungen) sowie Schulungen/Workshops für Personalverantwortliche z. B. Männer* in Care-Berufen, kultursensible Einstellungsverfahren. - Sensibilisierung von Multiplikator*innen und Öffentlichkeit für die Zielgruppe durch jährliche Veranstaltungen im "MäC – Atelier" ("Roter Teppich", Role-Model, Präsentationen der Trainingsmodule, Videos etc.) und Teilnahme am Boys' Day - Kontaktaufnahme und Ansprache von Teilnehmern* in spezifischen Bereichen - Anamnese und Förderplan für Teilnehmer* (Selbstsorge) - Teilnehmer* arbeiten aktiv in allen Modulen (von der Selbstsorge zur Fürsorge) - Teilnehmer* sammeln Erfahrungen in passgenauen betrieblichen Erprobungen (vorzugsweise Care-Berufsfeld) - Vermittlung der Teilnehmer* in Ausbildung/ Arbeit, selbstständige Tätigkeit/ Schulabschlusskurs oder signifikante Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit - Regelinstrumente zur Aktivierung und Vermittlung der Zielgruppe unter Einbeziehung kulturpädagogischer Methoden (Werkzeugkasten) - Versteigerung und Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen

Projeksteckbrief: „Plan B - Berufliche Integration durch inter-institutionelle, vertrauensvolle und persönliche Begleitung“ in Saarbrücken, Saarland

Förderprogramm:	Win-Win - Durch Kooperation zur Integration
Zuwendungs-empfänger	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach (ZBB) Ansprechperson: Pia Lenhardt, Koordination Ernst-Abbe-Straße 10, 66115 Saarbrücken E-Mail: p.lenhardt@zbb-saar.de Telefon: 0681 94757-300
Förderzeitraum	Beginn: 11/2023 Ende: 10/2027
Durchführungsort	66115 Saarbrücken
Angaben zur Zielgruppe	Zur Zielgruppe gehören insbesondere junge Männer mit Migrationshintergrund im Alter von 25 bis 35 Jahren und diejenigen, die (noch) keinen Zugang zu einschlägigen Unterstützungs- und Sozialleistungen des regulären Hilfesystems haben oder die Eingliederungsleistungen nicht kennen oder SGB II – Anspruchsvoraussetzungen (noch) nicht erfüllen.
Angaben zum Kooperationsverbund	Der neue Kooperationsverbund besteht aus dem ZBB als Vorhabenträger, der Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS), dem Jobcenter im Regionalverband Saarbrücken, der Industrie- und Handelskammer Saarland, dem Landesverband Gartenbau im Saarland e.V., dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e.V., dem Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (GMS), Zentraler Kommunalen Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) Landwirtschaftskammer im Saarland und der Paul Engel GmbH.
Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes	Verbesserung des Zugangs und die Heranführung an die Unterstützungsleistungen des SGBII/III und den Arbeitsmarkt erfolgt über aufsuchende Soziale Arbeit und ein betriebliches Netzwerk (Kammern, Unternehmensverbände, Betriebe).
Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziel des Vorhabens "Plan B" ist es, junge Männer in der Altersgruppe der 25 – 35-Jährigen bei der Entwicklung von Perspektiven zur Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe zu unterstützen. <i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung des eingesetzten Personals und Durchführung von Workshops für die Zielgruppe zu interkulturellen und Genderkompetenzen sowie zur ökologischen Nachhaltigkeit (z.B. "Mach-Grün-Parcours") - Erstellen von mehrsprachigen Flyern und Downloadangeboten mit Informationen zum Projekt - Lebensweltorientierte und niedrigschwellige aufsuchende Arbeit in Abstimmung mit der LHS - Aufbau einer vertrauensvollen persönlichen Beziehung und ganzheitliche Begleitung der Teilnehmer - Identifikation und Beseitigung von Lücken durch passgenaue Lern- und Trainingsmodule - Gezielte Vorbereitung von Teilnehmern und Unternehmen auf niedrigschwellige betriebliche Trainingseinheiten - Begleitendes Coaching im Betrieb zur Vermeidung von Abbrüchen - Etablierung eines branchenübergreifenden Unternehmensnetzwerkes - Umsetzung des Ansatzes von Plan B durch eine weitere saarländische Kommune wird geprüft

Projektsteckbrief: „kommPAKT.LE - kommunale Partner und Akteure kräftigen Teilhabe“ in Leipzig, Sachsen

Förderprogramm	Win-Win - Durch Kooperation zur Integration
Zuwendungs-empfänger	Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Ansprechperson: Frau Sandra Sillge-Schaub Alter Teichweg 19, 22081 Hamburg E-Mail: schaub.mitte-ost@daa.de Telefon: 0531 317043-34
Förderzeitraum	Beginn: 11/2023 Ende: 10/2027
Durchführungsort	04315 Leipzig
Angaben zum Kooperations-verbund	Der neue Kooperations- und Projektverbund besteht aus der DAA Deutsche Angestellten-Akademie als Vorhabenträger sowie Arbeit und Leben Sachen e.V., der Stadt Leipzig, Referat f. Migration u. Integration und Amt für Wohnungsbau u. Stadterneuerung, der DB Netz AG und der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH.
Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes	Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Bündelung von zielgruppenbezogenen spezifischen Kompetenzen von einzelnen kommunalen und regionalen Akteuren zu einem Unterstützungsnetzwerk, in dem Teilnehmende aufeinander aufbauend befähigt werden, Teilhabe an Gesellschaft und Arbeit zu erlangen.
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Das Ziel des Vorhabens „kommPAKT.LE“ ist es, (neu-) zugewanderte Männer mit Migrationshintergrund zwischen 18 und 35 Jahren und ggf. unter Einbeziehung deren Familien bei der (bildungsadäquaten) Integration in den Arbeitsmarkt und Entwicklung von realistischen Perspektiven zur Verbesserung ihrer sozialen und ökonomischen Teilhabe zu unterstützen.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzel- und Gruppenangebote, u. a. zu den Themen Vermittlung und Stärkung von Basiskompetenzen, soziale, interkulturelle und Gender-Kompetenz, Motivations-, Kommunikations- oder Anti-Gewalttrainings. - Präsenz in digitalen Medien, Entwicklung und Weiterentwicklung der digitalen Ansprache und Beratungsangebote - Aktive Ansprache und kultursensible Beratung und Information im sozial-räumlichen Umfeld sowie im digitalen Raum. - Unterstützung bei der Konzipierung von passgenauen betrieblichen Qualifizierungsplänen und -maßnahmen mit lokalen Unternehmen. - Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit bzw. eine Integration in Bildungs-/Qualifizierungsmaßnahmen, (Teilzeit-)Ausbildungen, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit. - Sozialpädagogische und individuelle Betreuung/Unterstützung während der Aufnahme und Dauer von schulischen/betrieblichen Maßnahmen. - Verstetigung und Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen

Projektsteckbrief: „Challenge ME - Junge Männer entwickeln durch sportorientierte Sozialarbeit neue Lebensperspektiven“, in Kiel, Schleswig-Holstein

Förderprogramm	Win-Win - Durch Kooperation zur Integration
Zuwendungs-empfänger	FAW gGmbH Akademie Kiel Ansprechperson: Herr Ole Asmussen, Leitung Einsteinstraße 1, 24118 Kiel E-Mail: ole.asmussen@faw.de Telefon: 04318009640
Förderzeitraum	Beginn: 11/2023 Ende: 10/2027
Durchführungsort	24118 Kiel
Angaben zur Zielgruppe	Die Zielgruppe umfasst insbesondere besonders benachteiligte junge Männer mit Migrationshintergrund zwischen 18- 35 Jahren, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.
Angaben zum Kooperationsverbund	Der neue Kooperationsverbund besteht aus FAW gGmbH als Vorhabenträger, der Stadt Kiel, dem Jobcenter Kiel sowie dem Unternehmensverband Kiel mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.
Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes	Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Sportsozialarbeit, Streetworking, Case Management und ergänzende Unterstützung und Begleitung bei der Aufnahme einer Ausbildung oder Beschäftigung.
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Ziel des Vorhabens "Challenge ME" ist es, die soziale und ökonomische Teilhabe von jungen Männern mittels Sportangeboten und die Aufnahme einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu verbessern.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Sportveranstaltungen, Events anderer Träger, bei Stadtteilstesten sowie kommunalen Arbeitsgruppen - Schulungen für Teilnehmer und Personal bezüglich gleicher Beteiligung in Bildungswegen und zum Anstoß von Veränderungen von Geschlechterstereotypen - Gruppen- und Einzelangebote zu Gleichberechtigung, Antidiskriminierung, Umweltbildung, Anti-Aggression - "Looking for You": aufsuchende Beratung im Sozialraum, über Social Media und mit Sport - „Probetraining“: Existenzsicherung, Motivation, Beratung, Sport und Anlaufstelle - „Startblock“: Individueller Trainingsplan begleitend zu den Sportangeboten - „Training“: Einzelcoaching, Zielentwicklung, Netzwerk, Berufsorientierung, Trainings - „Match“: Bewerbungstraining, Betriebskontakte, Praktika, Erprobung - „Stay strong“: Übergangsmanagement in Arbeit, Ausbildung oder Jobcenter-Angebote - Übertragung von „Challenge ME – Junge Männer entwickeln durch sportorientierte Sozialarbeit neue Lebensperspektiven“ in 2. Förderrunde durch anderen Zuwendungsempfänger nach Berlin-Neukölln - Informationsaustausch und Absprachen auch mit Kreis Rendsburg Eckernförde.

Projektsteckbrief: „BUSlinie Arbeitswelt: mobile, ganzheitliche und individuelle Beratung, Unterstützung und Stabilisierung - geradlinig in die Arbeitswelt“ in Meiningen, Thüringen

Förderprogramm	Win-Win - Durch Kooperation zur Integration
Zuwendungs-empfänger	Bildungsträger Meiningen e.V. Ansprechperson: Herr Thomas Helfricht, Projektleitung Marienstraße 10, 98617 Meiningen E-Mail: helfricht@btm-mgn.de Telefon: 03693-5058037
Förderzeitraum	Beginn: 11/2023 Ende: 10/2027
Durchführungsorte	98617 Meiningen, 98574 Schmalkalden
Angaben zur Zielgruppe	Das Zielgruppe umfasst junge Männer zwischen dem 18. und 35. Lebensjahr im ländlich geprägten Landkreis Schmalkalden-Meiningen, die zwar beim Jobcenter gemeldet sind, von diesem aber nicht (mehr) erreicht werden.
Angaben zum Kooperationsverbund	Der neue Kooperationsverbund besteht aus dem Bildungsträger Meiningen e.V. als Vorhabenträger, der Stadt Meiningen und Stadt Meiningen OT Walldorf, der Gemeinde Rippershausen, dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, der IHK Südthüringen, dem betrieblichen Ausbildungsverbund Metall Südthüringen e.V., dem Bergfriedhof Helba, der Kirchengemeinde Helba sowie dem Kreisjägerschaft Meiningen e.V.
Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes	Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch mobile Beratung der männlichen Teilnehmern im ländlich geprägten Landkreis Schmalkalden-Meiningen sowie Etablierung einer Anlauf- und Kontaktstelle und Teilnahme an gemeinwesenorientierten Projekten in Meiningen und Schmalkalden.
Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziel des Vorhabens“ BUSlinie Arbeitswelt“ ist die Aktivierung sowie berufliche und soziale Integration von jungen Männern durch Kooperation mit regionalen Kooperations- und Netzwerkpartnern. Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind: <ul style="list-style-type: none"> - Workshops, Gesprächsrunden, Projektarbeit zu den Themen Gleichstellung, Antidiskriminierung sowie ökologische Nachhaltigkeit und Umweltschutz - Kontaktaufnahme, aufsuchende mobile soziale Arbeit und Aktivierung von Teilnehmern im Rahmen von Bus-Touren - Erarbeitung personenbezogener kleinschrittiger Ziele sowie kontinuierliche Reflexion, Einzelfallhilfe, Case-Management, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit - Case-Management: Vermittlung der Teilnehmer an externe Partner bzw. die Involvierung der Partner im Rahmen der BUS-Touren - soziale Gruppenarbeit und Workshops zur Belastbarkeitssteigerung und Kompetenzerweiterung/-stabilisierung, Gesundheitssteigerung, Verbesserung der privaten/psychosozialen Situation, Bewerbungcoaching, Kommunikationstraining - Berufliche Orientierungs-, Erprobungs-, Qualifizierungs- und Integrationspraktika in Unternehmen - Austausch auf Ebene der Landesarbeitsgemeinschaft örtlich/regionaler Träger der Jugendsozialarbeit Thüringen/Sachsen-Anhalt e.V. sowie der BAG ÖRT - regelmäßige Teilnahme an Regionaltreffen des Thüringer Landesverwaltungsamt.